

PANORAMA



ZITAT DER WOCHE

Ich weiß, dass das viele Menschen nicht mögen, aber ich kann diese Realität nicht ändern.“

Johann Strobl, CEO der Raiffeisen Bank International, hat beim Europäischen Forum Alpbach über den Rückzug aus Russland gesprochen – mehr dazu auf Seite 6.

SPENDE

Schnelle Hilfe

Kärntner Raiffeisenbanken stellen 100.000 Euro für Soforthilfe bereit.



Manfred Wilhelmer, Elisabeth Scheucher-Pichler, Gert Spanz, Astrid Körner, Georg Messner und Christian Eile freuen sich über die Hilfe.

Viele Regionen in Kärnten sind diesen Sommer von den schweren Unwettern betroffen. Häuser mussten evakuiert werden und tausende Menschen sind von den Auswirkungen betroffen. „Hochwasser und Zerstörungen in diesem Ausmaß verlangen rasche und unbürokratische Hilfe. Mit unserer finanziellen Unterstützung kann punktgenau jenen Menschen geholfen werden, die es dringend benötigen“, erklärt Manfred Wilhelmer, Vorstandssprecher der Raiffeisen Landesbank Kärnten. „Mit dieser Unterstützung kann Familien zielgerichtet und schnell geholfen werden“, sagt Vorstandskollege Gert Spanz. „Unser starkes Wir lässt uns einander gegenseitig unterstützen. Hier gilt den Einsatzkräften, die schnell und effektiv Hilfe geleistet haben, unser besonderer Dank“, ergänzt Vorstandsdirektor Georg Messner.

Die Kärntner Raiffeisenbanken und die Raiffeisen Landesbank Kärnten

spenden 100.000 Euro als Soforthilfe an die Caritas Kärnten, Diakonie de la Tour und das Hilfswerk Kärnten. Astrid Körner, Vorstandin Diakonie de la Tour, Christian Eile, Bereichsleiter „Menschen in Not“ von der Caritas Kärnten und Elisabeth Scheucher-Pichler, Präsidentin Hilfswerk Kärnten, nahmen die Spende entgegen. „Diese Hilfe wird zu 100 Prozent bei den Menschen ankommen“, betont Astrid Körner. „Die Caritas hat schon vielen Familien Soforthilfen aus unserem Katastrophenfonds überreicht. Ich danke allen, die unsere Hilfe durch ihre Spenden möglich machen“, ergänzt Christian Eile.

Elisabeth Scheucher-Pichler erklärt, wie die Soforthilfe beim Hilfswerk Kärnten aussieht: „Wir haben uns entschieden, in den Krisengebieten der Bezirke Klagenfurt und Völkermarkt kostenlose Kinderbetreuung für in Not geratene Familien sowie Einsatzkräfte anzubieten.“

red

EHRUNGEN

Ausgezeichnete Verdienste

Die Landwirtschaftskammer NÖ würdigt langjährige Raiffeisen-Persönlichkeiten.

Das Präsidium der Landwirtschaftskammer NÖ ehrte gleich mehrere ehemalige Raiffeisen-Führungskräfte für ihren langjährigen Einsatz in der niederösterreichischen Land- und Forstwirtschaft mit der „Präsident-Josef-Reither-Plakette“, der „Minister-Buchinger-Plakette“ sowie der „Großen Goldenen Kammermedaille“.

Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager überreichte die „Präsident Josef Reither-Plakette“ an Josef Plank. Plank habe sich in seinen beruflichen Stationen von der Landwirtschaftskammer NÖ, über die AMA in deren Gründungszeit, 9 Jahre Landesrat in Niederösterreich, Geschäftsführer im Bereich Erneuerbare Energie und dann Generalse-



Johannes Schmuckenschlager, Josef Plank, Roswitha Plank, LK NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner, LK NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr

ekretär in der Landwirtschaftskammer Österreich und in der Folge im Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und zuletzt im Österreichischen Raiffeisenverband stets für die Verbesserungen der Rahmenbedingungen der niederösterreichischen Bauern eingesetzt.

Die höchste genossenschaftliche Auszeichnung der LK NÖ, die „Minister Buchinger-Plakette“, wurde an Johann Lang überreicht, der 30 Jahre in der Lagerhaus-Organisation und 15 Jahre in der Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der RWA Raiffeisen Ware Austria tätig war. Lang habe sich über viele Jahrzehnte dafür eingesetzt, dass die Raiffeisen Ware Austria als kompetenter Partner sowohl bei der Vermarktung als auch beim Bezug von Betriebs-



mitteln zur Seite steht.

Die „Minister Buchinger-Plakette“ bekam auch Klaus Buchleitner, früherer Generaldirektor der Raiffeisen-Holding und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, für seine „Führung mit sicherer Hand“ durch turbulente Finanzjahre und als verlässlicher Partner für den ländlichen Raum.



Die höchste genossenschaftliche Auszeichnung ging auch an Johann Marihart, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Agrana, für seine Verdienste um die Weiterentwicklung der Agrana – mit dem Ausbau der Erzeugung von Bioethanol in Pischelsdorf.



Die „Große Goldene Kammermedaille“ gab es schließlich noch für Johannes Leitner für seine Verdienste als Geschäftsführer des Raiffeisen Revisionsverbandes NÖ-Wien und Revisor a.D. Anton Fitzthum vom Raiffeisen Revisionsverband NÖ-Wien.

hell

RAIFFEISENZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG DES ÖSTERREICHISCHEN RAIFFEISENVERBANDES

Eigentümer: Österreichischer Raiffeisenverband (100 Prozent).

Medieninhaber (Verleger): Raiffeisen Media GmbH. • **Herausgeber:** Dr. Johannes Reuhka.

Alle: Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien, Telefon: 01/90664/2580,

E-Mail: verlag@raiffeisenzeitung.at • **Redaktion:** F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Redaktion: Mag. Edith Unger (Chefredakteurin), Mag. Elisabeth Hell (stv. Chefredakteurin), Mag. Alexander Blach, Mag. Christian Lovrinovic, Marlene Scheuch, BA

E-Mail: redaktion@raiffeisenzeitung.at

Assistenz: Eveline Pflanzl, Telefon: 01/90664/2580, E-Mail: sekretariat@raiffeisenzeitung.at

Anzeigen & Marketing: Katrin Blaha, MA, Constanze Harczula, Dagmar Pauser, MA (Digitale Kommunikation). Tel. 01/90664/2582, E-Mail: anzeigen@raiffeisenzeitung.at

Aboservice und Bestellungen: Boris Tanić, Tel. 01/90664/2586,

E-Mail: abo@raiffeisenzeitung.at

Jahresabonnement: Inland: 57,20 €; Ausland: 83,60 € (inkl. 10 % MwSt.), digital: 36,30 €
Konto: RLB Niederösterreich-Wien, IBAN AT42 3200 0000 0008 3717, BIC RLNWATWW.

Hersteller: Mediaprint Zeitungsdruckereigesellschaft m. b. H. & Co. KG, Richard-Strauss-Straße 16, 1232 Wien, Tel. 0517 2711.

Für unverlangte Zusendungen an die Redaktion wird nicht gehaftet. Bei höherer Gewalt entfallen alle Ansprüche.

Redaktionsschluss: Montagmittag der Erscheinungswoche.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Den Link zur Offenlegung finden Sie auf www.raiffeisenzeitung.at

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, die nicht mit der des Österreichischen Raiffeisenverbandes und der Redaktion der Raiffeisenzeitung übereinstimmen muss.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den journalistischen Texten der Raiffeisenzeitung die geschlechtsspezifische Differenzierung nicht berücksichtigt und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

